

Ich les' online.
➔NRWZ.de

24.02.2011, 12:48:41 Uhr

Gustav-Werner-Schule

Schülerinnen lernen „Stopp“ sagen

ROTTWEIL, 24. Februar (pm) - Stopp! Lass mich in Ruhe! Hau ab! Verpiss dich! Diese Sätze sind im Schulalltag normalerweise nicht erlaubt und Schüler, die sie verwenden werden ermahnt. An zwei Nachmittagen in den vergangenen Wochen waren sie im Unterricht sogar erwünscht und Schülerinnen wurden dazu ermutigt, jemanden so anzuschreien.



Verschiedene Stoß- und Schlagtechniken wurden so intensiv mit den Kursleitern geübt, dass diese trotz Schutzpolstern noch einige blaue Flecken mitnahmen.

Foto: pm

Schülerinnen der Hauptstufe und der Berufsschulstufe der Gustav-Werner Schule Rottweil und der Schramberger Wittumschule absolvierten einen Kurs in „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung“. Angeleitet wurden sie von Theresia Dreischulte-Klos vom Verein „Frauen helfen Frauen“ und von den Polizeibeamten Carmen Maier, Christof Fleig und Josef Bronner.

Hier lernten die Schülerinnen mit ihren Lehrerinnen Beate Siegel und Isolde Siepmann wie sie durch Körperhaltung Selbstbewusstsein ausstrahlen können, wie sie Standfestigkeit durch entsprechende Haltung ausdrücken. Aber nicht nur die Vermeidung von körperlicher Gewalt stand auf dem Kursplan. Gefahrensituationen müssen rechtzeitig wahrgenommen werden um darauf angemessen reagieren zu können.

In intensiven Übungsphasen wurden Techniken vermittelt, wie sich die jungen Frauen bei körperlicher Gewalt angemessen aber auch wirkungsvoll gegen Angreifer zur Wehr setzen können. Anschreien und Wegstoßen waren hier noch die einfacheren Übungen. Viel schwieriger ist es, sich auch körperlich eine Person auf Distanz zu halten.

Zum Abschluss informierte Kriminalhauptkommissar Bronner die Schülerinnen über Inhalte und Grenzen des Notwehrparagrafen und wie sie als mögliche Betroffene einer Gewalttat die Ermittlungsarbeit der Polizei

unterstützen können.

Ein klarer Hinweis für den Erfolg dieses Kurses war, dass sich sonst eher zurückhaltende Schülerinnen bei den Übungen als selbstbewusste, wehrhafte Personen zeigten.